

BeiblattBeiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

27.11.1946.

In der gestrigen Sitzung des Nationalrates richteten die sozialistischen Abgeordneten Pet schnik, Seillinger, Voithofer, Zechtl und Genossen an den Bundesminister für Verkehr die

45/J

Anfrages:

Ist dem Herrn Verkehrsminister bekannt, dass bei den österreichischen Staatseisenbahnen heute, 16 Monate nach der Befreiung, noch immer keine Personalvertretungs-(Betriebsrats)wahlen stattgefunden haben, obwohl vor 8 Monaten bereits die Personalvertretungsvorschrift und die Wahlordnung hiezu mit der Generaldirektion der österreichischen Staatseisenbahnen vereinbart und diese Vorschrift auch ordnungsgemäss im Nachrichtenblatt der Generaldirektion verlautbart wurde?

Ist der Herr Verkehrsminister geneigt, auch bei den österreichischen Staatseisenbahnen die Betriebsdemokratie in die richtigen Bahnen zu lenken und den Gesamtpersonal endlich das Recht zu geben, seine Vertrauensmänner und Personalvertreter selbst zu wählen?

- - - - -  
In der gestrigen Sitzung des Nationalrates richteten die